

EVN

Ergebnis 1. Halbjahr 2014/15

28. Mai 2015

Wesentliche Ereignisse im 1. Halbjahr 2014/15



- Operatives Ergebnis über Vorjahresniveau; Konzernergebnis stabil
- Milder Winter in Österreich, tiefere Temperaturen in Südosteuropa
- Deutliche Steigerung der erneuerbaren und thermischen Produktion
- Preissenkungen
 - seit 1.10.2014: 10 % Energiepreis Strom
 - seit 1.1.2015: Stromnetz –1 % und Erdgasnetz –3 %
- Nettoverschuldung deutlich reduziert
- Dividendenzahlung 2013/14: 0,42 EUR

	EURm	2014/15	+/- in %
Umsatzerlöse		1.224,7	6,5
EBITDA		384,0	18,1
EBIT		237,5	19,5
Finanzergebnis		-22,0	-
Konzernergebnis		165,4	-0,5
Cash Flow aus dem operativen Bereich		209,4	-40,2
	EUR		
Ergebnis je Aktie		0,93	-0,51

Umsatz über Vorjahresniveau

- Steigerung der Stromproduktion
- Anstieg der Heizgradsummen in Südosteuropa
- Einsatz der Kraftwerke Theiß und Korneuburg aufgrund gesteigerter Abrufe

EBITDA und EBIT gesteigert

- Verbesserung im Energiegeschäft
- Verkauf der Natriumhypochloritanlage
- Ergebnisanteil von RAG und Energie Burgenland AG erhöht

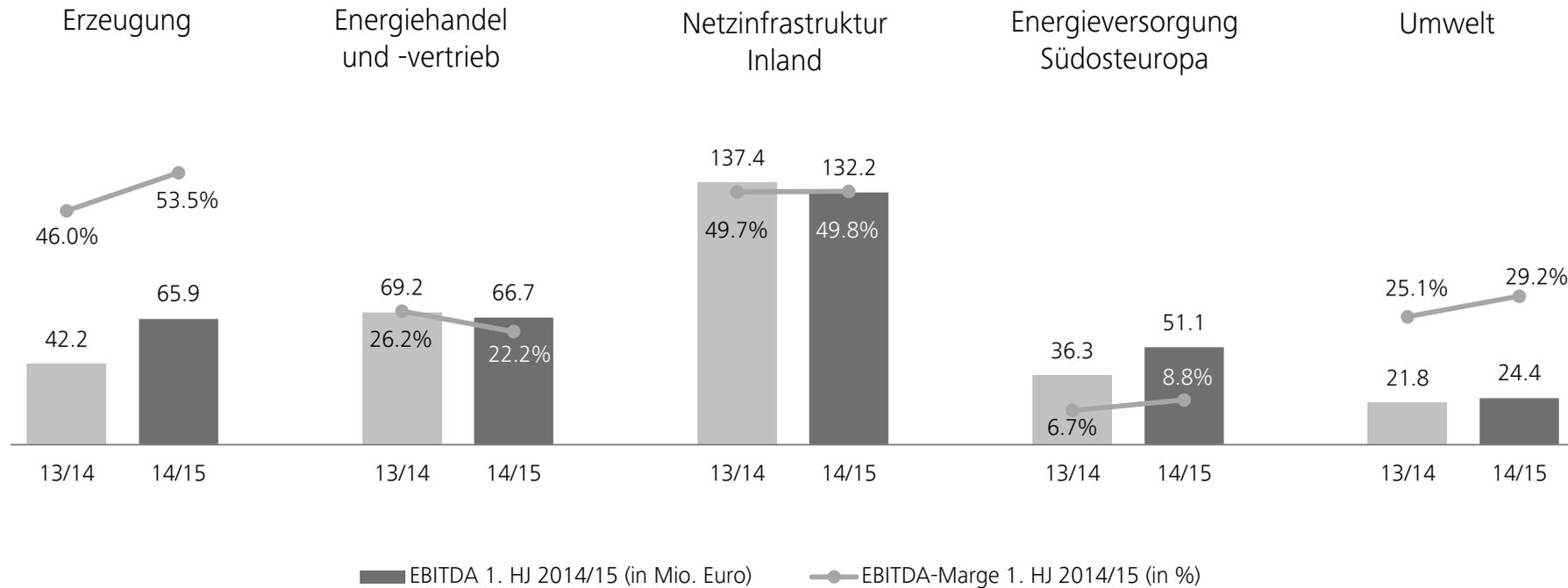
Konzernergebnis nahezu unverändert

- Reduzierte Ausschüttung der Verbund AG

Cash Flow aus dem operativen Bereich gesunken

- Veränderungen im Working Capital

EBITDA-Entwicklung je Segment



- Erhöhung der erneuerbaren und thermischen Erzeugung
- Gesteigerter Einsatz der Gaskraftwerke Theiß und Korneuburg zur Netzstabilisierung

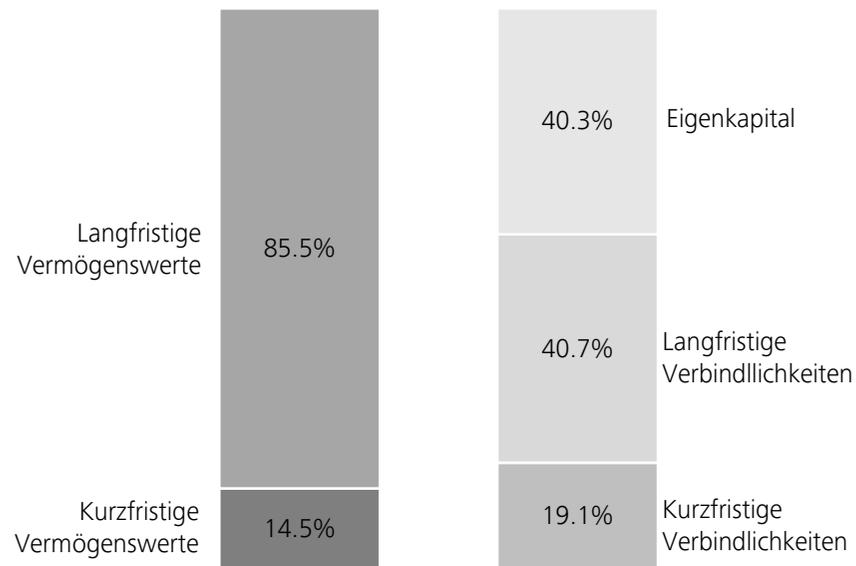
- Strom- und Wärmeabsatz leicht unter Vorjahresniveau
- Steigerung bei Erdgasabsatz an Gewerbekunden; reduzierter Absatz an Haushaltskunden

- Netzabsatzmengen gesteigert
- Netztarifsenkungen für Strom und Erdgas

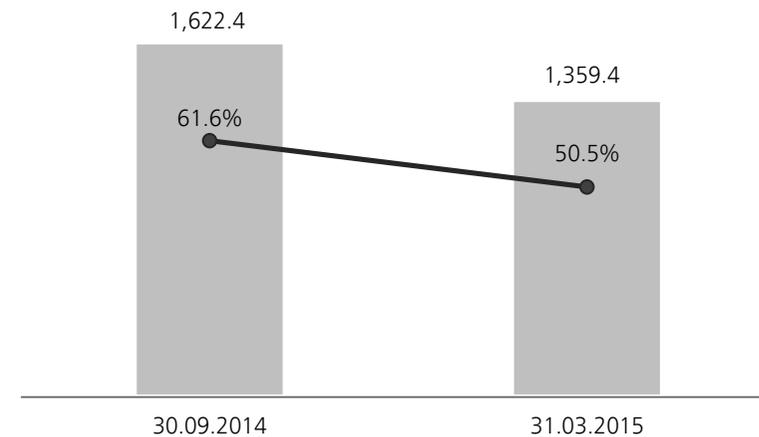
- Gesteigerte Nachfrage durch niedrigere Temperaturen im Winter 2014/15

- Verkauf der Natriumhypochloritanlage
- Höhere Umsätze aus der thermischen Abfallverwertung und der Wasserversorgung in Niederösterreich

Bilanzstruktur in %



Nettoverschuldung (in Mio. Euro) und **Gearing** (in %)



- Eigenkapitalquote 40,3 %
- Nettoverschuldung um 263,0 Mio. Euro reduziert
- Gearing 50,5 % (30. September 2014: 61,6 %)



Investitionen von 1 Mrd. Euro während der nächsten vier Jahre in Niederösterreich

Stromnetze – 690 Mio. Euro

- 110-kV-Netz
- Mittel- und Niederspannungsnetze für Anbindung erneuerbarer Erzeugung

Erneuerbare Energie – 260 Mio. Euro

- Wind, Wasser und regionale Biomasse
- Mittelfristig 50 % Produktionskapazität aus erneuerbaren Energien

Wasserversorgung – 50 Mio. Euro

- Übernahme von Ortsnetzen
- Naturfilteranlagen





Kapazitätserweiterung 2014/15

- Inbetriebnahme des Windparks Prottes-Ollersdorf (12 Windräder, 37 MW)

Installierte Kapazität

- Windkraftkapazität von 250 MW
- Versorgung von mehr als 150.000 Haushalte
- Ziel: mittelfristig 300 MW

Anteil erneuerbarer Stromerzeugung

- ~50 % in Niederösterreich
- 36,9 % auf Konzernebene



Reservekapazitäten gewährleisten Versorgungssicherheit

- Österreich
 - Steigende Anzahl der Abrufe durch den österreichischen Übertragungsnetzbetreiber

- Deutschland
 - Bereitstellung von 785 MW Reservekapazitäten für Süddeutschland

Dürnrohr

- Stilllegung Verbund-Block



Wasserversorgung Niederösterreich

- Übernahme Ortsnetz Paudorf
- Naturfilteranlagen – weiches Wasser für das Weinviertel
 - Drösing (Inbetriebnahme)
 - Obersiebenbrunn (Bauphase)
 - Zwentendorf an der Zaya (wasserrechtliche Bewilligung erteilt)
- Versorgung von mehr als 500.000 Einwohnern



Bulgarien

- Tarifentscheidung mit 1. Juli und 1. Oktober 2014
- Internationales Investitionsschutzverfahren beim “International Centre for Settlement of Investment Disputes” wird weiterhin aktiv verfolgt

Mazedonien

- Tarifentscheidung mit 1. Juli 2014

Kroatien

- Alle drei Großstädte der Gespanschaft Zadar an das Erdasverteilstnetz angeschlossen
- Mit Dugopolje wurde im Mai 2015 die erste Stadt der Gespanschaft Split-Dalmation eröffnet



Projekte

- Aktuell 8 internationale Projekte in Montenegro, Serbien, Zypern, Polen und Rumänien
- Inbetriebnahme von Anlagen in Polen, Rumänien und Zypern
- Natriumhypochloritanlage:
 - Verkauf an Mosvodokanal im Oktober 2014
 - Inbetriebnahme und Übernahme durch die Stadt Moskau im März 2015 abgeschlossen

-
- Konzernergebnis über dem Niveau des Jahres 2012/13 erwartet

 - Investitionsschwerpunkte in Niederösterreich:
 - Versorgungssicherheit (Netze)
 - Erneuerbare Energie (Wind, Wärme)
 - Wasserversorgung

 - Für die Kunden der EVN
 - Strompreissenkung seit 1. Oktober 2014
 - Netztarifsenkung bei Strom (1 %) und Gas (3 %) ab 1. Jänner 2015

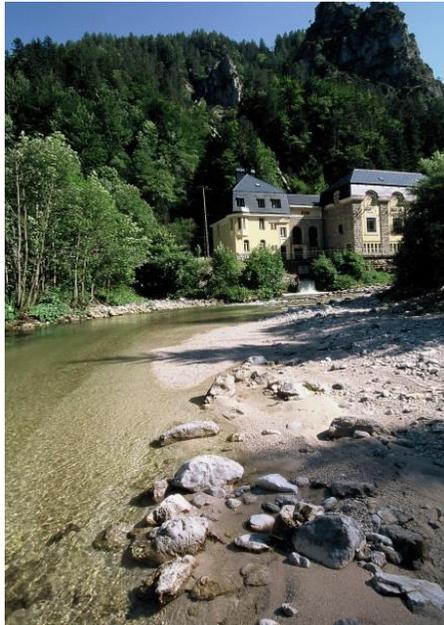


Effizienzpaket Start



- Seit 1. April 2015 können EVN Kunden die EVN Bonuswelt erleben
- EVN setzt damit ein Zeichen in der partnerschaftlichen Kundenbeziehung
 - Unterstützung der Kunden beim effizienten Umgang mit Energie
- Eintausch der Bonuspunkte für
 - energieeffiziente Elektrogeräte,
 - intelligente Energielösungen und Dienstleistungen

NÖ Landesausstellung EVN Wasserkraftwerk Wienerbruck



EVN Ergebnis 1. Halbjahr 2014/15 – Segmente

		2014/15	+/-
		1. HJ	in %
Stromerzeugung	GWh		
Summe		2.486	34,0
davon erneuerbare Energie		851	15,1
davon thermische Energie		1.635	46,5
Finanzkennzahlen	Mio. EUR		
Umsatz		123,3	34,4
EBITDA		65,9	56,3
EBIT		21,6	14,8

Deutlicher Anstieg der thermischen und Erneuerbaren Stromerzeugung

- Vollbetrieb des Kraftwerks Duisburg-Walsum und des Windparks Prellenkirchen
- Schrittweise Inbetriebnahme des Windparks Prottes-Ollersdorf

EBITDA und EBIT über Vorjahresniveau

- Wertminderung Kraftwerk Dürnrohr kann durch Verbesserung der operativen Geschäftstätigkeit mehr als ausgeglichen werden

		2014/15	+/-
Energieverkauf an Endkunden	GWh	1. HJ	in %
Strom		3.629	-0,7
Gas		4.235	-3,2
Wärme		1.229	-0,9
Finanzkennzahlen			
	Mio. EUR		
Umsatz		300,1	13,8
EBITDA		66,7	-3,6
EBIT		58,3	-4,9

Energieverkauf

- Strom- und Wärmeverkauf leicht unter Vorjahresniveau
- Gewerbekundennachfrage nach Erdgas kompensiert teilweise reduzierten Haushaltskundenabsatz

Umsatzanstieg

- Vermarktung der Produktion von Duisburg-Walsum
- Verstärkte Erdgashandelsaktivitäten

EBITDA und EBIT unter Vorjahr

- Anstieg der Beschaffungskosten

Energiepreissenkung bei Strom um durchschnittlich 10% seit 1.10.2014 ¹⁾

Preisanpassungen¹⁾			
Strom	1.1.2015	-1,0 %	
Gas	1.1.2015	-3,0 %	

		2014/15	+/-
Netzabsatz	GWh	1. HJ	in %
Strom		4.261	2,4
Gas ²⁾		10.363	7,5

Finanzkennzahlen			
	Mio. EUR		
Umsatz		265,5	-4,0
EBITDA		132,2	-3,8
EBIT		80,5	-7,2

Gesteigerte Netzabsatzmengen

- Stromnetz: starke Nachfrage durch Industriekunden; leichte Erhöhung im Haushalts- und Gewerbekundensegment
- Erdgasnetz:
 - Anstieg bei allen Kundengruppen zu verzeichnen
 - Zusätzlicher Anstieg durch Einsatz der EVN-Gaskraftwerke zum Zweck der Netzstabilisierung in Österreich und Deutschland

Rückgang von Umsatz, EBITDA und EBIT

- Gesunkene Strom- und Gasnetztarife

1) Durchschnitt, gemäß dem Regulator in Österreich (E-Control)

2) Inklusive Netzabsatz an EVN Kraftwerke

Strompreisanpassungen¹⁾

Land	Strom/Wärme	Datum	Prozent
Bulgarien	Strom	1.10.2014	9,7 %
		1.7.2014	0,6 %
Mazedonien	Strom	1.7.2014	5,1 %
		1.7.2014	3,5 %

Energiewirtschaftliche Kennzahlen	GWh	2014/15	+/-
		1. HJ	in %
Stromproduktion		288	35,1
Netzabsatz Strom ²⁾		7.483	5,4
Netzabsatz Wärme		174	13,6

Finanzkennzahlen

	Mio. EUR	
Umsatz	581,3	7,4
EBITDA	51,1	40,5
EBIT	20,5	-

Erzeugungs- und Absatzsteigerung

- Höheres Wasserdargebot in Mazedonien führt zu gesteigerter Produktion
- Temperaturbedingter Anstieg der Strom- und Wärmenachfrage

Umsatz-, EBITDA- sowie EBIT Steigerung

- Mengen- und preisbedingter Umsatzanstieg
- Tarifentscheidungen in Vorperioden
 - Anstieg der Umsatzerlöse bei gleichzeitig gesteigerten Energiebeschaffungskosten
- Operative Verbesserungen durch kontinuierliche Netzverlustreduktion

1) Durchschnitt, Haushaltssektor, gemäß dem Regulator in Bulgarien (SEWRC) und Mazedonien (ERC)

2) In Bulgarien und Mazedonien entspricht der Energieverkauf an Endkunden in etwa dem derzeitigen Netzabsatz

Finanzkennzahlen	EURm	2014/15	+/-
		1. HJ	in %
Umsatz		83,8	-3,4
EBITDA		24,4	12,1
EBIT		11,2	44,8
Finanzergebnis		-7,9	-
Ergebnis vor Ertragsteuern		3,4	-52,3

Umsatzrückgang

- Höhere Umsätze aus der thermischen Abfallverwertung und Trinkwasserversorgung in Österreich
- Rückgang im internationalen Projektgeschäft

EBITDA und EBIT über Vorjahresniveau

- Verkauf der Natriumhypochloritanlage
- Operative Aufwendungen durch Wertberichtigung für Rauchgasanlage aus dem ehemaligen Projekt Müllverbrennungsanlage Nr. 1 in Moskau gesteigert

Fianzergebnis verschlechtert

- Auflösung des Sicherungsgeschäfts und der Investitionsgarantie im Zusammenhang mit dem Verkauf der Natriumhypochloritanlage

Certain statements made in this presentation may constitute „Forward-Looking Statements“ within the meaning of the U.S. federal securities law. Forward-looking information is subject to various known and unknown risks and uncertainties. These include statements concerning our expectations and other statements that are not historical facts.

The Company believes any such statements are based on reasonable assumptions and reflect the judgement of EVN’s management based on factors currently known by it.

No assurance can be given that these forward-looking statements will prove accurate and correct, or that anticipated, projected future results will be achieved.

For additional information regarding risks, investors are referred to EVN’s latest Annual report.